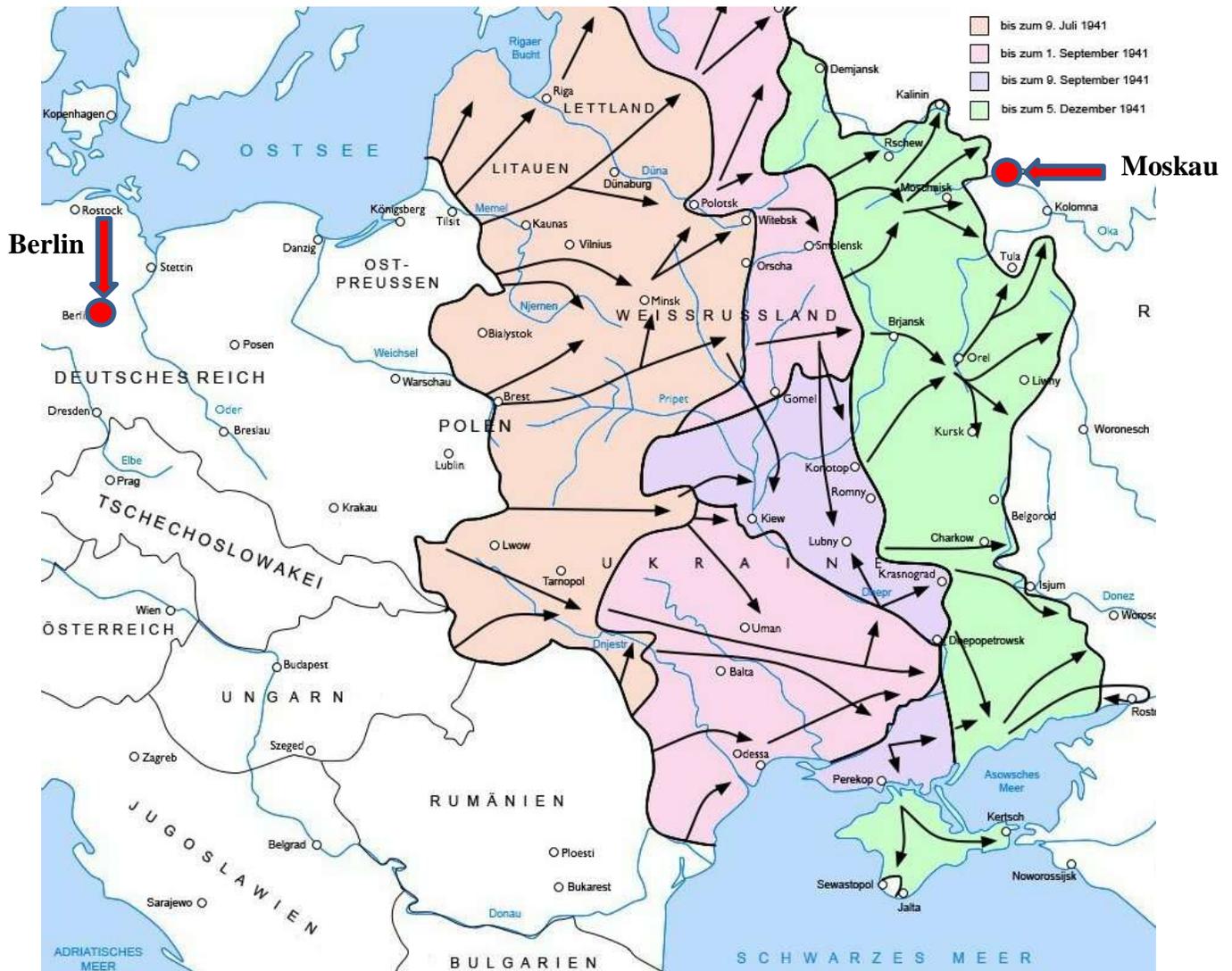


Die Sowjetunion - eine "harte Nuss" für Hitler

1. Eroberungen bis kurz vor Moskau:

Im Juni 1941 überschritten deutsche Truppen die Grenzen zur Sowjetunion. Sie erbeuteten viel sowjetisches Kriegsmaterial und machten über 1 Mio. Gefangene. Die Gefangenen wurden zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt. Viele von ihnen starben auch in Vernichtungslagern.

Anfang Dezember 1941 standen die deutschen Truppen 40 km vor Moskau. Sowjetführer Stalin hatte bereits als Vorsichtsmaßnahme seine gesamte Regierung hinter den Ural zurückgezogen.



Hier sieht man die Frontveränderungen vom 22. Juni 1941 bis zum 5. Dezember 1941

Da kam der harte Winter mit Temperaturen bis zu minus 40 Grad. Die deutschen Soldaten waren für einen Winterkrieg nicht ausgerüstet. Maschinen und Waffen versagten. Stalin rief den "Großen Vaterländischen Krieg" aus. Zehntausende deutscher Soldaten kamen durch die Kälte um. Hunderttausende hatten schwere Erfrierungen. Fast ein Viertel der deutschen Truppen, die gegen die Sowjetunion angetreten waren, war bereits gefallen oder durch Verletzungen kampfunfähig gemacht. Als die sowjetische "Rote Armee" (=Heer der Sowjetunion) im Laufe des Winters zum Gegenangriff ansetzte, musste das deutsche Heer den Rückzug antreten. Es konnte gerade so verhindert werden, dass die Russen weiter nach Westen stießen.

2. Die Schlacht um Stalingrad

Im Sommer 1942 erzielte die deutsche Wehrmacht an der russischen Front noch einmal Erfolge. Hitler befahl, in Richtung Baku vorzudringen, um die Erdölfelder von Baku am Kaspischen Meer in die Hand zu bekommen. General Paulus sollte mit seiner 6. Armee an die Wolga vorstoßen und das Rüstungszentrum Stalingrad erobern. Nachdem sie Stalingrad erreicht hatten, wurden sie von sowjetischen Truppen eingekesselt (=umzingelt). Es begann eine schreckliche Schlacht um Stalingrad, die bis Anfang Februar 1943 ging.

Die Eingeschlossenen konnten bald nicht mehr versorgt und auch nicht befreit werden. Damit die Soldaten Fleisch hatten, wurden Pferde geschlachtet.

Sie bekamen täglich nur 75 g Brot, 200 g Pferdefleisch mit Knochen, 12 g Fett, 11 g Zucker, 1 Zigarette, Motoröl mit Sägemehl.

Hitler verbot, dass sich die 6. Armee ergab. Er wollte, dass die Armee bis zum letzten Mann und bis zur letzten Patrone weiterkämpfen sollte, um Zeit zu gewinnen. Der deutschen Luftwaffe gelang es jedoch nicht, der eingeschlossenen Armee den nötigen Nachschub nach Stalingrad einzufliegen. Im Februar 1943 ergab sich schließlich General Paulus.

Das Ergebnis dieses Kampfes um Stalingrad war:

- 190000 Soldaten starben im Kampf.
- 90000 kamen in Gefangenschaft, von denen nur 5000 überlebten.
- Die Ostfront musste zurückgenommen (nach Westen verschoben) werden.

